

elephantastisch  
**Hamm:**



**Städtebauliche Rahmenplanung**

**Hamm-Norden**

**Dokumentation zur Planungswerkstatt**

**am 19.04.2024**

## Planungswerkstatt zur städtebaulichen Rahmenplanung Hamm-Norden – Dokumentation

Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister  
Stadtplanungsamt

Gustav-Heinemann-Straße 10  
59065 Hamm

Verantwortlich:  
Joachim Horst

Bearbeitung und Ansprechpartner:  
Abteilung Gesamtstädtische Planung und Stadtteilentwicklung

Ulrike Mentz, Tel.: 02381-174156  
Mail: [ulrike.mentz@Stadt.Hamm.de](mailto:ulrike.mentz@Stadt.Hamm.de)

Johanna Velmerig, Tel.: 02381-174159  
Mail: [johanna.velmerig@Stadt.Hamm.de](mailto:johanna.velmerig@Stadt.Hamm.de)

Fotos und Abbildungen soweit nicht anders angegeben:  
Stadt Hamm, Stadtplanungsamt

Stand: 08.05.2024

## Inhalte

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Ergebnisse der Planungswerkstatt</b>	<b>7</b>
2.1	Themenecke: Freiraum/Klimaschutz und Klimaanpassung Bürgerpark Katzenkuhle Karlsplatz Begrünung und Gestaltung Klimaschutz/Klimaanpassung	7
2.2	Themenecke: Bauliche Nutzung Wohnen Gewerbe und Versorgung Nachverdichtung Sauberkeit im öffentlichen Raum	8
2.3	Themenecke: Stadtgestaltung Öffentlicher Raum Tondernplatz Nienbrügger Berg Wegeverbindungen/Straßen/Unterführungen Sonstiges	9
2.4	Themenecke: Verkehr/Mobilität Radverkehr Verkehrssicherheit Ruhender Verkehr Endausbau ÖPNV	10

## 1. Einleitung

Aktuell wird eine städtebauliche Rahmenplanung für den Hammer Norden durch das Stadtplanungsamt der Stadt Hamm erarbeitet. Zuletzt wurde ein Zwischenstand veröffentlicht, der zuvor durch die Politik zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Auf Basis dieses Zwischenstandes wurde die Rahmenplanung inhaltlich weiter bearbeitet, sodass zum Zeitpunkt der Planungswerkstatt am 19.04.2024 ein erster Entwurf des Endberichts vorlag.

Im Zuge der Erarbeitung dieser Rahmenplanung wurden den Bürgerinnen und Bürgern unterschiedliche Möglichkeiten gegeben, ihre Ideen, Wünsche und Anregungen zur Planung mitzuteilen.

Da der Hammer Norden im Vergleich zu den anderen Hammer Sozialräumen eine sehr junge Bevölkerung hat, wurden neben Beteiligungen für die allgemeine Öffentlichkeit auch eigene Formate für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit den Schulen im Hammer Norden durchgeführt.

Eine Dokumentation über die Ergebnisse aller Beteiligungsformate, die bis März 2023 zur Rahmenplanung durchgeführt wurden, kann im Internet unter nachfolgendem Link eingesehen werden:

<https://www.hamm.de/rahmenplanung-hamm-norden>

Die letzte Planungswerkstatt zur städtebaulichen Rahmenplanung Hamm-Norden fand am Freitag, den 19.04.2024 von 16:00 - 18:00 Uhr in der Aula des Stadtteilzentrums Hamm-Norden statt. Rund 30 Bürgerinnen und Bürger kamen der Einladung des Stadtplanungsamtes nach.

Nach einer Begrüßung durch Erzina Brennecke und Klaus Jendriek als Bezirksbürgermeisterin von Heessen und Bezirksbürgermeister von Bockum-Hövel stellten Joachim Horst und Johanna Velmerig vom Stadtplanungsamt eine Präsentation zum aktuellen Stand der Rahmenplanung vor.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen jedoch die Bürgerinnen und Bürger aus dem Hammer Norden. Diese brachten sich aktiv in den Planungsprozess ein und äußerten Anregungen zum vorliegenden Stand der Planung.

Die Arbeit der Planungswerkstatt erfolgte an insgesamt vier Themen-Ecken zu nachfolgenden Handlungsfeldern:

- Freiraum/Klimaschutz und Klimaanpassung
- Bauliche Nutzung (Wohnen, Gewerbe, Versorgung)
- Stadtgestaltung
- Verkehr/Mobilität.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten intensiv und gaben in jeder Themen-Ecke Anregungen zu den Ergebnissen des jeweiligen Handlungsfelds. Die Anregungen wurden von den Moderatorinnen und Moderatoren schriftlich auf Karten festgehalten.

Abschließend stellte das Moderationsteam dem Plenum die wichtigsten Ergebnisse aus den Themenecken vor.

Alle im Rahmen der Planungswerkstatt aufgenommen Ideen und Anregungen sind in dieser Dokumentation nach Themenfeldern zusammengefasst.

Anregungen, die inhaltlich nicht zur Themenecke passten, in der sie genannt wurden, sind in dieser Dokumentation passend zugeordnet worden.

Alle Anregungen werden im weiteren Planungsprozess vom Stadtplanungsamt planerisch bewertet ggf. berücksichtigt. Die Anregungen, die nicht im Rahmenplan berücksichtigt werden können, werden an die zuständigen Fachämter weitergeleitet.

Die gesammelten Anregungen werden im Folgenden textlich aufgeführt.



Abb. 1: Planungswerkstatt am 19.04.2024





Abb. 2-5: Planungswerkstatt am 19.04.2024

## 2. Ergebnisse der Planungswerkstatt

### 2.1 Themenecke: Freiraum/Klimaschutz und Klimaanpassung

#### Bürgerpark Katzenkuhle:

- a) Öffentliche Grillplätze schaffen
- b) Anwohnende fühlen sich durch Grillplätze und Lärm belästigt
- c) Soziale Kontrolle hinter Skatepark Katzenkuhle wichtig
- d) Kann Graffitiwand stehen bleiben?
- e) Skateanlage: Sanierung/Erneuerung notwendig
- f) Wunsch: Ein zentraler Spielplatz in der Mitte, Sport/Fun drumherum

#### Begrünung und Gestaltung:

- a) Mehr Bäume auf den Vorplatz des Stadtteilzentrums
- b) Fläche zwischen Stadtteilzentrum und Kita Maria Königin nutzen
- c) Erlebensraum Lippeaue: Sportbox am Discgolf-Platz aufstellen
- d) Instandhaltung von Spielplätzen und –punkten auf privaten Flächen (Vorgabe aus Landesbauordnung)
- e) Fitnessgeräte in Parks: Sportvereine einbinden

#### Karlsplatz:

- a) Heckenschluss und höhere Hecke am Spielplatz
- b) Hecken kontra Soziale Kontrolle
- c) Zaun oder Hecke als Abgrenzung Karlsplatz ⇔ Bockumer Weg

#### Klimaschutz / Klimaanpassung:

- a) Mehr Verschattung am Stadtteilzentrum
- b) Mehr Verschattung am Karlsplatz
- c) Flussbett in der Geinegge optimieren (Kaltluftproduktion)
- d) Überflutungsbereiche südlich der Lippe bis zum Rheinsberger Platz, Darstellung des betreffenden Bereichs in der Rahmenplanung
- e) Informationsbedarf zum Thema „Klima“

#### **Fazit zur Themenecke:**

Insbesondere zum Bürgerpark Katzenkuhle wurden viele konkrete Anregungen genannt. Zum Thema „Klimaanpassung“ wurden eher allgemeine Fragen, u. a. zu Auswirkungen von Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger, gestellt.



## 2.2 Themenecke: Bauliche Nutzung

### Wohnen:

- a) Bewohnendenstrukturen durchmischen, um Parallelgesellschaften zu verhindern
- b) Soziale Aspekte bei Bauvorhaben und Neugestaltungen mitdenken

### Gewerbe und Versorgung:

- a) Bürgerbeteiligung zur Frage, welche Schulform am „Bildungszentrum Nord“ entstehen soll
- b) Ferienspaß-Angebote im Norden stärken/erweitern
- c) Standort Karlschule: Feuerwehr dorthin verlagern, zusätzlich Raum für andere Nutzungen (Wohnen, Kita etc.)

### Nachverdichtung:

- a) „Lückenschluss“ östlich des Bildungszentrums Nord
- b) Ungenutzte Garagenhöfe zur Nachverdichtung nutzen

Hier fehlende Anregungen sind den jeweils inhaltlich passenden Themenecken zugeordnet worden.

### Sauberkeit im öffentlichen Raum:

- a) Mehrsprachige Hinweisschilder „Sauber Verlassen“ an den Plätzen, u. a. Karlsplatz
- b) Mehr Mülleimer an öffentlichen Grünflächen
- c) Bunker an Johanneskirche: defizitäre Sauberkeit und häufiger Alkoholkonsum vor Ort

### **Fazit zur Themenecke:**

Häufig genannte Themen waren u. a. die Sauberkeit im öffentlichen Raum, das neue „Bildungszentrum Nord“ und die Durchmischung der Bevölkerungsstruktur im Stadtteil.



Abb. 6: Planungswerkstatt am 19.04.2024



## 2.3 Themenecke: Stadtgestaltung

### Öffentlicher Raum:

- Denkmal errichten, das deutsche und ausländische Bergleute gemeinsam zeigt
- Bessere Absprache zwischen Bezirken bezgl. Gestaltung des öffentlichen Raums

### Tondernplatz

- Aktuelle Umgestaltung schwierig, weil:
- Aktuell Nutzung als „Hundeklo“, Pflanzen im Randbereich werden zertreten
- Steine am Rand werden problematisch gesehen
- Parkbuchten zwischen den Bäumen am Rand schaffen?

### Nienbrügger Berg

- Aufenthaltsmöglichkeiten und Mülleimer fehlen
- Barrierefreiheit auf Wegen nach oben fördern

### Wegeverbindungen/Straßen/Unterführungen:

- Mooswände an Unterführungen schaffen

Hier fehlende Anregungen sind den jeweils inhaltlich passenden Themenecken zugeordnet worden.

### Sonstiges:

- Städtebauliche Merkmale: weit gefasster Begriff, z. B. Illuminationen, Kunst, besondere Bauwerke im öffentlichen Raum

### **Fazit zur Themenecke:**

Besonders häufig wurde die Gestaltung des Tondernplatzes und des Nienbrügger Bergs angesprochen.



Abb. 7: Anregungen in der Themenecke „Stadtgestaltung“

## 2.4 Themenecke: Verkehr/Mobilität

### Radverkehr:

- a) Planung der neuen Fuß- und Radwegebrücke über Lippe und Kanal wird positiv gesehen
- b) Gute Radwegeinfrastruktur und Beleuchtung an Grundhövelweg und Kohlebahntrasse im Bestand
- c) Radverkehrssicherheit am Bockumer Weg verbessern
- d) Fuß- und Radweg Westberger Weg verbessern
- e) Radwegeverbindung über Wohngebiet „Am Heimshof“ ist wichtig

### Verkehrssicherheit:

- a) Sudetenweg/Schmale Mersch: Verkehrskonflikte durch Feuerwehr => Feuerwehr an Potenzialfläche Karlschule bei Freiwerden der Fläche verlagern?
- b) Kreuzung Münsterstraße/Bockumer Weg/Heessener Straße: Kreisverkehr oder „Ovalo“ als Alternative?
- c) Zusätzlichen Tunnel für Fuß- und Radverkehr an Münsterstraßen-Brücke im Bereich der Kreuzung Münsterstraße/Bockumer Weg/Heessener Straße schaffen
- d) Einbahnstraßenregelung Sudetenweg & Merschstraße

### Ruhender Verkehr:

- a) Verlagerung Parkflächen vom öffentlichen Straßenraum auf Parkplatz „Goorweg/An der Geinegge“, um Radverkehr auf Goorweg sicherer zu machen
- b) Parkplatz nördlich Katzenkuhle besser ausschildern, z. B. am Großen Sandweg
- c) Kita Großer Sandweg: Parkplätze für Menschen mit Behinderung ausschildern

### Endausbau:

- a) Fahrbahn Westberger Weg verbessern

### ÖPNV

- a) ÖPNV-Anbindung zwischen Hamm-Norden und der Barbara-Klinik in Heessen stärken

### **Fazit zur Themenecke:**

Insbesondere das Thema „Verkehrssicherheit“, vor allem für Radfahrende, wurde häufig angesprochen. Auch zum Thema „Ruhender Verkehr“ wurden viele Anregungen gegeben.